

Ludwig-Erhard-Str./Wasserstr.

hier: Instruktion SVA vom 08.01.07, eingegangen 15.01.07

I. Die seit dem 09.04.2006 eingerichtete Innenstadt Verkehrsführung hat sich i.w. bewährt. Selbst an der von Anfang an als kritisch angesehenen Ausfahrt aus der Brandenburger Str. am Rathaus haben sich zumutbare Verkehrsverhältnisse eingestellt. Dort kann beobachtet werden, dass selbst in der HVZ nachmittags die rückgestauten Fahrzeuge in der zweiten Grünphase aus der Brandenburger Str. ausfahren können.

Kritisch ist jedoch die Gegenrichtung – Richtung Süden – im Bereich der Wasserstr. und auch Mathildenstr. Während der letztgenannte Problembereich durch das Umdrehen der Blumenstr. entschärft werden kann (damit wird die LZA vom Linksabbieger entlastet - getrennter Vorgang) kann im Bereich der Wasserstr. nur eine Sperrung weiterhelfen. Jeder andere Vorschlag würde zu keinen nennenswerten Verkehrsreduktionen führen.

Folge der Sperrung dieser Durchfahrt ist natürlich auch, dass die westliche Innenstadt ausschließlich über die Rosenstr. erreichbar sein wird. Eine Alternative bietet sich über den Innenstadtring an. Es ist folglich zu erwarten, dass massive Proteste mit der Begründung „Erreichbarkeit der Innenstadt von Norden“ eingehen werden.

Tatsächlich führt die Sperrung der Wasserstr. zu folgenden Umwegen (Quelle: Ludwigbrücke, Ziel: Parkhaus Mathildenstr.)

- Über die Wasserstr.: 1,3 km
- Über die Rosenstr.: 2,0 km
- Über den Innenstadtring: 1,8 km

Die Entfernungsdifferenz erscheint dem SpA zumutbar und im Sinne der Anwohner der Wasserstr. hinnehmbar.

Das SpA spricht sich für die Lösung nach Variante 1 aus: Die Wasserstr. entspricht zwar nicht den Kriterien eines verkehrsberuhigten Bereiches, allerdings wurde das bisher auch hingenommen. Wichtiger erscheint dem SpA, dass eine einheitliche Verkehrsregelung in dem gesamten Strassenzug besteht und damit auch auf eine Anhäufung von Verkehrsschildern im städtebaulich sensiblen Bereich verzichtet werden kann.

Weiterhin ist das SpA der Auffassung, dass nur in einer Verkehrsrichtung gefahren werden sollte, Einfahrt an der Wasserstr, Ausfahrt in die Mührenstr. Damit entsteht eine Blockumfahrung entgegen dem Uhrzeigersinn. Für Radfahrer sollte die Gegenrichtung freigegeben werden.

Die Sackgasse zwischen der heutigen Parkplatzzufahrt und der künftigen Sperrung am Knoten Wasserstr./Ludwig-Erhard-Str. sollte in den Parkplatz mit einbezogen werden. Es sollte zudem sichergestellt werden, dass über den Parkplatz mit einer zweiten Ausfahrt am westlichen Parkplatze (Parkplatz neben Haus 14 der Ludwig-Erhard-Str.) kein „Schleichverkehr“ entstehen kann.

II. Abdruck: SpA/Vpl z.A.:

III. SVA

Fürth, den 16. Januar 2007
Stadtplanungsamt

STADT FÜRTH	
SVA	
Beleg: 18. JAN. 2007	
Ludwig-Erhard-Str.	
Zul.St.	z. Beilegungnahme
FSt	Antwort vorlegen
VÜD	Termin

WfH

Stadt Fürth			
Straßenverkehrsamt			
3610	3620	3630	3640
26. März 2007			
1. zur Kenntnis	2. keine Rückspende	3. keine Befreiungnahme	
4. Anmerkungen	5. keine Anmerkungen vorliegen	6. Abgabe	

V/TfA/StrN/Sche (3220)
Altstadt/Innenstadt

Altstadt / Innenstadt, Wasserstraße zwischen Theaterstraße und Ludwig-Erhard-Straße
hier: Anhörung

I. Aus Sicht des TfA/Str stellen beide vorgestellten Varianten keine befriedigenden Lösungen dar.

Variante 1:

Die künftige Verkehrsführung Wasserstraße – Ludwig-Erhard-Straße – Mohrenstraße ist aus unserer Sicht in Einbahnrichtung denkbar.

Die Wendemöglichkeit des Verkehrs aus der Brandenburger Straße ist auf gewidmeten Flächen nicht gegeben, so dass gegebenenfalls ein „Rückwärts“-Ausfahren erfolgen wird. Auch für Müllfahrzeuge wird v.g. Fahrweise notwendig sein.

Variante 2:

Diese unterscheidet sich von Variante 1 im Wesentlichen dadurch, dass hier auch in der Wasserstraße keine Wendemöglichkeit besteht und ein „Rückwärts“-Ausfahren auf noch größeren Längen notwendig wird, sofern nicht die Zeiten der Befahrbarkeit der „Fußgängerzone“ genutzt werden können. Die Schwierigkeiten für Müllfahrzeuge sind noch größer wie in Variante 1.

Zusammenfassend ist auszuführen, dass aus Sicht des TfA/Str bestenfalls die Variante 1 denkbar wäre.

II. SVA

Fürth, 21.03.2007
Tierbauamt

hirsch

Sche
76

Stellungnahme zu 3610.20.01649, Fürth, Altstadt / Innenstadt, Wasserstraße

urschriftlich zurück an:

Stadt Fürth
Straßenverkehrsamt
Schwabacher Straße 170
90763 Fürth

Sachbearbeiter/in

Weber, POK

Zimmer-Nr.

Telefon-Nr.

0911/75905-138

Telefax-Nr.

0911/75905-130

Nr./Az.: Bitte stets angeben!

Behörde/
Dienststelle

Polizeiinspektion Fürth MAV Kapellenstraße 10 90762 Fürth

Stellungnahme

☐ ohne Einwendung ☒ mit folgender Stellungnahme

Eine weitere Variante wäre aus polizeilicher Sicht die Drehung der Fahrtrichtung in der Wasserstr. . Dies hätte für die Anwohner zwar den Nachteil, dass sie einen längeren Anfahrtsweg in Kauf nehmen müssen, wäre aber aus polizeilicher Sicht die einfachere Lösung. Ansonsten wird die Variante 1 favorisiert, wobei hier die Fahrzeuge aus polizeilicher Sicht in Einbahnrichtung geführt werden sollten, da die Fahrbahnbreite einen Gegenverkehr nicht zulässt.

Datum, Unterschrift, Stempel

06.02.2007, Weber, POK